



Landbote

Ausgabe: Oktober 2009

der Gemeinde Thiendorf

Das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande

Aktuelles aus unserer Gemeinde

B 98 - Ortsumfahrung von Thiendorf

Entsprechend der Information im letzten Landboten sowie in der Sächsischen Zeitung gingen in der Verwaltung viele Stellungnahmen von Thiendorfer Bürgern ein, die sich gegen eine südliche bzw. nördliche Umgehung aussprechen.

Diese Bürger sprechen sich überwiegend für einen Erhalt der B 98 innerhalb der Ortslage aus.

Im Gegensatz unterzeichneten 36 Bürger, welche unmittelbar an der B 98 wohnen, eine Forderung zur Verlegung der B 98 aus dem Ort.

Die Verwaltung hat diese Meinungen zur zuständigen Straßenbehörde nach Meißen weitergeleitet. Zielstellung ist es, nach Vorliegen der Vorplanungsunterlagen diese zu einer Bürgerversammlung vorzustellen. Der derzeitige Bearbeitungsstand ist eine Vorinformation zur Variantenuntersuchung. Das Straßenbauamt Meißen-Dresden sollte zu solch einer Informationsveranstaltung fachlich qualifiziert die Bewertungskriterien Raumordnung, Ökologie, Verkehr und Wirtschaftlichkeit vorstellen und die Fragen der Bürger beantworten.

120 Jahre pac Jungpflanzen GbR Elsner

Am 1. Oktober beging das Familienunternehmen Elsner aus Dresden sein 120. Betriebsjubiläum. Als Bürgermeister gehörte ich zu den vielen Gratulanten und konnte mich vom erfolgreichen Wirken dieses Unternehmens überzeugen. Das Unternehmen ist führend in der Züchtung von Pelargonien. Im nachfolgenden Bericht von Herrn Dietrich Baumann, welcher für eine Gärtnerzeitschrift schreibt, können Sie den Werdegang des Unternehmens verfolgen:

„Die Elsners überstanden Monarchien und Diktaturen. Der Betrieb, heute die Elsner pac Jungpflanzen GbR, wurde vor 120 Jahren, am 1.10.1889, als "Kunst- und Handlungsgärtnerei" von Wilhelm Elsner I aus der Taufe gehoben. Heute zählt der Betrieb zu den weltweit erfolgreichsten Pelargonienzüchtern.

Wilhelm Elsner III, 88 Jahre alt und kein bisschen müde, stand am 1. Oktober 2009 die Freude ins Gesicht geschrieben. Mit unglaublicher Energie ließ er sich nach der Wende den 1972 verstaatlichten Betrieb zurückübertragen. Es dauerte 16 Monate, bis der Kampf gegen die Treuhändanstalt und die ehemaligen Leiter des Volkseigenen Gutes Zierpflanzen Dresden überstanden waren. Das war der 1. Mai 1991.

Gleichgeblieben ist seit 1889 das fast familiäre Verhältnis zwischen den Besitzern, später Leitern, und heute wieder Besitzern, mit der Belegschaft. Das war unsere Stärke, sagen der Senior Wilhelm Elsner III und seine beiden Töchter Martina Feindura und Andrea Michalik, in deren Hände er 1999 den Betrieb legte.

Schon zu DDR-Zeiten schrieb der Betrieb Elsner Züchtungsgeschichte. 1958/59 führte er als erster in Europa die Wärmebehandlung von Auslesepflanzen im System der Gesunderhaltung ein und Vorreiter war man 1964 mit der Einführung der Meristemkultur bei Chrysanthemen und danach bei Pelargonien und Edelnelken. 1968 baute die Firma ein

Vermehrungshaus mit 3 Klimazonen und 16 Pflanzentransportbändern. Das war eine Sensation - nicht nur im Osten.

Schon früh legte man sich in Dresden auf die Züchtung von Pelargonien fest. Seit 1981 ist die Pelargonie Alleinherrscher.

Wilhelm Elsner II produzierte bereits ein reiches Sortiment von "Teppichbeetpflanzen" und gab 1925 seinen ersten Katalog heraus. Wilhelm Elsner III züchtete 1952 seine erste Pelargonie - "Erfolg" - lachs-farben mit gezontem Laub. Seine erste Anthuriensorte "pac Margot" benannte er nicht etwa nach der Gattin des letzten DDR-Staatsratsvorsitzenden, Margot Honecker, sondern nach seiner Mitarbeiterin Margot Eckert. Die war es ihm wert, nicht die andere.

Elsner heute, 120 Jahre nach der Gründung, das sind die Elsner pac Jungpflanzen Dresden GbR, die Elsner pac Jungpflanzen Thiendorf GbR und die Elsner pac Vertriebsgesellschaft mbH.

In Thiendorf, direkt an der A 13, entstand 2002 eine hochmoderne Gewächshausanlage, die 2009 noch erweitert wurde. Hier erfolgt die Produktion von Jungpflanzen. Beheizt wird auf der Basis von Tierfett.

Schon 1966 unterhielt Elsner in Bulgarien eine Außenstelle zur Anzucht von Chrysanthemenstecklingen, heute werden in Israel auf 8 ha Mutterpflanzen kultiviert und von da aus unbewurzelte Stecklinge in alle Welt und natürlich auch nach Thiendorf verschickt.

Wie es weitergeht bei Elsner - die Zwänge und Risiken der Marktwirtschaft lasten auf diesem Betrieb, wie auf jedem anderen der Gärtner- und Züchtungsbranche. Aber, sagen Leitung und Mitarbeiter: Wir waren immer die Ersten, was Pelargonien betrifft, und die Züchter haben noch viel Neues im Köcher!

"Macht doch Euren Dreck alleine", sagte der letzte sächsische König im Jahr 1918. Darüber schmunzeln die Elsners. Die machen nämlich Pelargonien. Und die sind gefragt."

Dietrich Baumann



Herr Wilhelm Elsner mit seinen Töchtern Andrea Michalik und Martina Feindura



■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25
01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

**Wir gratulieren unseren Jubilaren
des Monats Oktober 2009
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit**

Zum 65. Geburtstag

Herrn Gerd Haase in Ponickau
am 15.10.09

Zum 70. Geburtstag

Herrn Gottfried Tanner in Thiendorf
am 01.10.09
Herrn Hellmut Neumann in Thiendorf
am 20.10.09
Frau Brigitte Roestel in Stölpchen
am 26.10.09

Zum 75. Geburtstag

Frau Annelies Schenke in Stölpchen
am 17.10.09
Frau Elfriede Eichler in Sacka
am 21.10.09

Zum 85. Geburtstag

Frau Hedwig Krumrey in Naundorf
am 09.10.09

Zum 91. Geburtstag

Herrn Martin Kretschmar
in Thiendorf am 10.10.09

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf,
Bürgermeister Armin Freund.
Anschrift: Kamenzer Straße 25 · 01561 Thiendorf
Telefon 03 52 48/840-0 · Telefax 03 52 48/840-20
E-Mail: post@thiendorf.de
Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag &
Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247
Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 0 37 22/50 2000,
Fax: 0 37 22/50 2001, E-Mail: verlag@riedel-ohg.de

Aktuelles aus unserer Gemeinde

■ Dankeschön an Wahlhelfer

25 Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde bzw. Beschäftigte in unseren Einrichtungen waren bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 aktiv tätig, um eine reibungslose Durchführung der Wahl zu realisieren.

An dieser Stelle möchte ich allen freiwilligen Wahlhelfern ein herzliches Dankeschön für ihre geleistete Arbeit und Opferung ihrer Freizeit aussprechen.

*Freund
Bürgermeister*

So wurde in den einzelnen Wahllokalen unserer Gemeinde gewählt:

Ergebnisse der Bundestagswahl 2009 in den Wahlbezirken der Gemeinde Thiendorf

Erststimmen

	<u>Sacka</u>	<u>Thiendorf</u>	<u>Ponickau</u>	<u>Insgesamt</u>
Wahlberechtigte	592	776	576	1944
Wähler	388	425	368	1181
Wahlbeteiligung	65,54 %	54,77 %	63,88 %	60,75 %
Ungültige Erststimmen	8	15	18	41
Gültige Erststimmen	380	410	350	1140
CDU	179	174	159	512
SPD	28	39	50	117
DIE LINKE	69	87	76	232
FDP	49	42	30	121
GRÜNE	17	18	7	42
NPD	38	48	27	113
Willi-Weise-Projekt	0	2	1	3

Zweitstimmen

	<u>Sacka</u>	<u>Thiendorf</u>	<u>Ponickau</u>	<u>Insgesamt</u>
Ungültige Zweitstimmen	8	13	19	40
Gültige Zweitstimmen	380	412	349	1141
CDU	160	141	132	433
SPD	37	48	42	127
DIE LINKE	73	88	86	247
FDP	55	63	48	166
GRÜNE	17	19	12	48
NPD	32	42	27	101
BüSo	3	7	0	10
REP	3	3	1	7
MLPD	0	1	1	2

■ Geänderte Telefonnummer

**Das Sekretariat der Grundschule ist
nur noch unter folgender Rufnummer
zu erreichen: 035755 / 722**

**Unter der bisherigen Nummer
035755 / 747 erreicht man den Hort.**

Wir bitten um Beachtung.

■ Wohnung zu vermieten

in Thiendorf,
Zur Brüdergemeinde 22,
ca. 100 m² - 4,00 Euro/m² Kaltmiete

Zu erfragen unter:
Gemeindeverwaltung Thiendorf,
Kamenzer Str. 25
Tel.: 035248 / 8400



Aktuelles aus unserer Gemeinde

■ Vandalismus in Welxande

Wie die Gemeindeverwaltung feststellen musste, wurde durch Unbekannte die Info-Tafel am Kinderspielplatz in Welxande zerstört. Abgesehen vom materiellen Schaden in Höhe von ca. 500,00 EUR entsteht für Gäste unserer Gemeinde nicht gerade der beste Eindruck. Durch die Gemeindeverwaltung wurde bei der Polizei Strafanzeige gestellt. Für sachdienliche Hinweise zum Vorgang ist die Gemeindeverwaltung dankbar.

Freund
Bürgermeister



Bekanntmachung

■ Straßensammlung

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. bittet auch im Jahr 2009 um tatkräftige Unterstützung bei der

Haus- und Straßensammlung vom 30. Oktober bis 15. November 2009

Die Gemeinde Thiendorf sucht in diesem Zusammenhang ehrenamtliche Helfer.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 26. 10. 2009 in der Gemeindeverwaltung Thiendorf.

gez. Freund
Bürgermeister

■ Öffentlicher Hinweis

Über die Genehmigung der Veräußerung der nachstehenden Grundstücke ist nach dem Grundstückverkehrsgesetz zu entscheiden. Es ist zu prüfen, ob Interesse bei einem erwerbsbedürftigen, erwerbsbereiten und erwerbsfähigen Landwirt bzw. landwirtschaftlichen Unternehmen für diese Flurstücke vorhanden ist.

Gemeinde	Gemarkung	Flurstück Nr.	Größe
Thiendorf	Lüttichau	8	1.892 qm
Thiendorf	Lüttichau	18	4.090 qm
Thiendorf	Lüttichau	33	59.010 qm
Thiendorf	Lüttichau	121	36.930 qm
Thiendorf	Lüttichau	305/2	1.573 qm
Thiendorf	Lüttichau	315/2	3.030 qm
Thiendorf	Lüttichau	351	7.320 qm
Thiendorf	Lüttichau	401	3.320 qm
Thiendorf	Lüttichau	436	6.720 qm
Thiendorf	Lüttichau	437	5.350 qm
Thiendorf	Lüttichau	508	3.970 qm
Thiendorf	Lüttichau	559	5.310 qm
Thiendorf	Lüttichau	560	1.990 qm
Thiendorf	Lüttichau	567	4.280 qm
Thiendorf	Lüttichau	623a	1.850 qm
Thiendorf	Lüttichau	624	14.870 qm
Thiendorf	Lüttichau	644	890 qm
Thiendorf	Lüttichau	684	12.090 qm

Nutzungsart:

Flurstück 18 ist bebaut mit einem sanierungsbedürftigen ehemaligen Bauernhof, und einem unter Denkmalschutz stehenden Gesindehaus.

Der übrige Grundbesitz ist unbebaut: Landwirtschaftsfläche, Wald, Wasser, Verkehrsfläche und Unland

Landwirte/ landwirtschaftliche Unternehmen, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb der Grundstücke interessiert sind, wird die Möglichkeit gegeben, dies dem Landkreis Meißen, Kreisvermessungsamt, Sachgebiet Gutachterausschuss/Landwirtschaft bis zum 30.10.2009 schriftlich (mit Kaufpreisangebot) mitzuteilen.



Schulnachrichten

„Alles neu macht der Mai“...

...heißt es in einem Sprichwort. Alles neu zu machen in unserer Grundschule hat aber schon ein wenig länger gedauert. Aber „Was lange währt, wird gut“ heißt es ja in einem anderen Sprichwort. Und wirklich gut, hell und freundlich sieht es jetzt in unserer Schule aus. Das haben bisher alle gesagt, die im neu sanierten Gebäude zu tun hatten. Damit sich auch die Einwohner von Ponickau und Umgebung davon überzeugen können, werden wir am **8. November 2009** die Türen öffnen und jeden, der es möchte, als Gast begrüßen. Dies soll eine Vorinformation zum Tag der offenen Tür in der Grundschule Ponickau sein. Die Einladungen werden über die Schüler und ortsübliche Aushänge bekannt gegeben.

A. Haase (Schulleiterin)

Auf Entdeckertour im Wald

Der 1. Wandertag der Klasse 4 führte uns durch den Wald zum Wüstenteich. Aufgeteilt in fünf Gruppen gab es mehrere Aufgaben zu erfüllen, um uns schon recht viel Wissen für das große Stoffgebiet „Tiere und Pflanzen des Waldes“ anzueignen. Auf unserem Weg entdeckten wir riesige Ameisenhügel. Nadel- und Laubbäume wurden erkannt und auch kleinere Sträucher und Kräuter. Am Teich fanden z.B. Pauline und Maria prächtige Steinpilze. Aber auch Birkenpilze und Rotkappen landeten in unseren Beuteln. Auf dem Rückweg zur Linzer Straße sammelten wir sehr eifrig Eicheln. Natürlich gab es dabei viel Spaß. Herr Seidel begleitete uns an diesem herrlichen Herbsttag. Wir danken ihm dafür.

Kinder der Klasse 4



Workshop „Karawane“

Am 29.09.2009 waren die 3. und 4. Klassen der Grundschule Ponickau zu einem Projekttag in der Diakonie in Großenhain. An acht Stationen machten sie sich mit Kulturen und Traditionen fremder Länder bekannt. Mit nachfolgendem Brief bedanken sie sich für diesen gelungenen Vormittag.

Liebe Mitarbeiter der Diakonie!



Mit diesem Brief wollen wir uns bei Ihnen für den schönen Tag bedanken, den wir erleben konnten. Alle fanden die Stationen der „Karawane“ sehr interessant. Gefallen hat ganz vielen Kindern der afrikanische Tanz, weil der Tanzlehrer so lustig war. Fast alle Mädchen waren bei der „Henna-Malerei“ und ließen sich schöne Motive auf die Hände malen. Aber auch die russische Küche lockte sehr. Die „Blinis“ schmeckten lecker. Fantastisch fanden wir das Trommeln. Sehr viele von uns Jungen nahmen am asiatischen Kampfsport teil. Wir staunten aber auch über die arabische Schriftart. Begeistert musizierten manche zu lateinamerikanischer Musik oder lernten Kinderspiele aus Tunesien kennen.

Wir werden diesen tollen Tag bestimmt nicht vergessen. Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei Ihnen und den Stationsleitern.

Viele Grüße von den Schülern und Lehrern der Grundschule Ponickau

Sophia Ley,
Florian Arnold



Schulnachrichten

Auf den Spuren der Biber

Am 10. bzw. 24. September sind wir Kinder der 3. Klassen nach Glauschnitz gefahren. Dort haben wir eine Führung mit Frau Klotsche vom „NSG Königsbrücker Heide“ gemacht. Sie hat uns viel über den Biber erzählt:

Der Schwanz des Bibers heißt Kelle und hat Schuppen wie ein Fisch. Ein Biber kann 1,35m groß werden, fast so groß wie unser Tom. Er hat etwa 24.000 Haare auf 1 cm². Das sind 75 mal so viele wie beim Menschen. Ein Biber kann 35 kg schwer und bis zu 20 Jahre alt werden. Er hat an den Hinterpfoten Schwimmhäute. Beim Tauchen werden Nase und Ohren fest verschlossen. So können Biber bis zu 20 Minuten tauchen. Die Biber nagen viele Baumstämme ab. Von den umgefallenen Bäumen holen sie die Blätter und die saftige Rinde. Sie stauen dadurch auch das Wasser an. Die anderen Bäume sterben ab und werden kahl. Die Biber bauen ihre Burg am Ufer, aber der Eingang ist unter Wasser. Die Biber sind Säugetiere. Sie gehören zu den größten Nagetieren und sind nachtaktiv. Sie haben große Zähne. Wenn die Zähne abgenutzt sind, wachsen sie wieder nach. Am See der Freundschaft gibt es einen Aussichtsturm. Dort haben wir auch einen Biberpfad gesehen. Wir wussten gleich, in welche Richtung der Biber gelaufen ist. Die Königsbrücker Heide ist ein Naturschutzgebiet. Manche Wege sind verboten zu betreten, weil gefährliche Munition von früher noch im Wald liegt. Im Sturm 2007 war eine Baumkrone auf eine Biberburg gefallen und hat diese zerstört.

zusammengestellt von den Kindern der Klasse 3b



Klasse 2000 - ein Programm zur Gesundheitsförderung

Um ihre Gesundheits- und Lebenskompetenzen frühzeitig und kontinuierlich zu stärken, begleitet das „Klasse2000“- Programm die Kinder der 1. bis 4. Klasse. Hierbei werden die Kinder in speziellen Unterrichtsstunden und in Verbindung mit den Inhalten der Lehrpläne mit ihrem Körper, dessen Funktionen und Möglichkeiten der Gesunderhaltung vertraut gemacht. Wir können stolz darauf sein, das in diesem Schuljahr nun alle Klassen unserer Schule in diesem Programm verankert sind und wir das Zertifikat „Klasse2000“ als Schule erhalten haben. Möglich war dies aber nur durch die Bereitschaft verschiedener Unternehmen, uns durch die Übernahme einer Patenschaft finanziell zu unterstützen.

Diesen möchten wir auf diesem Wege dafür recht herzlich danken.

Klasse 4	Pate ist die Sparkasse Meißen
Klasse 3a	Pate ist Fa. Noack Hofgut „Am Kaltenbach“, Welxande
Klasse 3b	Pate ist Grafe Beton, Schönfeld
Klasse 2a	Paten sind Montagebetrieb Fraß, Sacka und Fa. Kehr ExpoModul GmbH, Dresden
Klasse 2b	Paten sind Kronospan GmbH, Lampertswalde und Metallbau Kai-Uwe, Schroeder, Weixdorf
Klasse 1	Pate ist Ingenieurbüro Peter Grafe, Welxande

Für unsere 1. Klassen im Schuljahr 2010/11 suchen wir auch schon wieder neue Paten.

A. Haase (Schulleiterin)

Klassenfest in Welxande

Am 18. September 2009 feierten wir, die Klasse 3b, mit unseren Eltern ein Herbstfest.

Bei uns sah es aus wie im Schweinestall!

Aber keine Angst, das war dieses Mal gar nicht böse gemeint. Als Festplatz hatten wir uns nämlich in Welxande den kleinen Schweinepils ausgesucht, der vor etwa 3 Jahren aus Anlass der 600-Jahrfeier des Dorfes nachgebaut worden war. Wir erfuhren, dass in solchen Hütten früher von den Bauern die Schweine gehalten wurden. Zunächst versammelten wir uns auf der großen Wiese davor und spielten mit unseren Muttis und Geschwistern verschiedene Ballspiele. Die Vatis versteckten sich währenddessen fast alle hinter dem Grill und taten sehr geschäftig. Aber anerkennend muss man sagen, dass die Würste an diesem Abend besonders hervorragend schmeckten. Dann stärkten wir uns alle richtig, weil es noch eine Nachtwanderung gab. Nachdem es dunkel wurde, wanderten wir in Richtung Kaltenbachmühle. Wir hielten unsere Eltern fest an den Händen, denn sie hatten riesige Angst vor den Wildschweinen, die mit Sicherheit im nahen Maisfeld steckten. Und tatsächlich knisterte und raschelte es hier und da und dort verräterisch. Da sich die echten Schweine nicht zeigten, spielten wir auch gleich mal selbst Wildschwein und erschreckten die anderen. Auf dem Rückweg nahmen wir einen kleinen Umweg durch den Wald. Hier sollte jeder eine Kleine Mutprobe bestehen und ein Stück schweigsam alleine durch die Dunkelheit gehen. Aber auch hier mussten wir unsere Eltern beschützen, da sie ausgesprochen furchtsam waren. Als wir wieder an unserer Hütte ankamen, hieß es nach Hause zu gehen, denn es war mittlerweile ganz schön spät geworden. Herr Renger führte noch ein Interview mit einer Gurke durch (ein richtiges Mikrofon war leider nicht zu haben), wie es denn allen gefallen hätte. Wir hatten alle viel Spaß dabei und jeder denkt noch gern an unser Klassenfest zurück. Ein herzliches Dankeschön wollen wir an dieser Stelle Familie Hummig aus Welxande sagen, die so nett war und uns die Nutzung der Hütte ermöglichte!

Die Klasse 3b





Schulnachrichten



■ Unser Herbstprojekt

.... begann am 5. Oktober 2009 mit einem Wandertag. Wir liefen in den nah gelegenen Wald. Unterwegs fühlten wir uns wie kleine Forscher, denn wir hatten jeder einen Forscherauftrag erhalten. Teilweise war es ganz schön schwierig, etwas zu finden. Doch am Ende hatte fast jeder Glück und konnte seinen Auftrag vollständig erfüllen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Eltern bedanken, die uns an diesem Tag beim Forschen unterstützt haben. In der Schule legte dann jeder die mitgebrachten Dinge in eine selbst gestaltete Herbstschatzkiste. Für die restlichen Tage erhielten wir eine Mappe mit verschiedenen Deutsch- und Matheaufgaben sowie Bastel- und Gestaltungsaufträgen, die wir mit Freude bearbeiteten. In dieser Woche lernten wir viel Interessantes und Wissenswertes über den Herbst und den Igel kennen. Zum Abschluss unseres Projektes bekam jedes Kind ein Schlecker-mälchen-Igelchen als Überraschung. Dieses bestand aus einer halben Birne, welche mit Schokolade überzogen wurde. Das war lecker!

*Die Schüler der Klassen 2a und 2b
der Grundschule Ponickau*



■ Wäschewaschen wie vor 100 Jahren

Im Unterricht sprachen wir über das Leben in früherer Zeit. Um nachempfinden zu können, wie hart die Arbeit damals oft war, probierten wir dies am Thema Wäsche waschen einmal selbst aus. Jeder, der noch Utensilien auftreiben konnte, die früher zum Wäschewaschen benötigt wurden, brachte etwas mit. So kamen Zinkwanne und -eimer, Waschbrett, Holzrost, Wäschestampfer und sogar ganz alte Klammern und ein altes Bügeleisen zusammen. Nachdem wir heißes Wasser geholt und uns mit Schürzen und Kopftüchern ausgestattet hatten, machten wir uns an die Arbeit. Zuerst wurde die Wäsche eingeweicht. Weiße Wäsche, die ja eigentlich noch gekocht werden musste, wurde auf der Wiese gebleicht. Anschließend wurde jedes Stück einzeln auf dem Waschbrett mit Kernseife gerubbelt oder mit einer Bürste geschrubbt. Das war harte Arbeit, denn es sollten ja alle Flecken rausgehen. Nun musste die Wäsche noch dreimal gespült werden. Da es früher noch keine Schleuder gab, wanden je zwei Kinder die Wäschestücke kräftig gegeneinander aus. Dann kamen sie auf die Leine zum Trocknen. Als letzter Arbeitsgang wurde sie gebügelt und fein säuberlich zusammengelegt. Washtag war damals meist einmal im Monat und die Hausfrau brauchte dafür den ganzen Tag. Ein Glück, dass es heute vollautomatische Waschmaschinen und Trockner gibt!

**Der nächste Landbote erscheint
am 20. 11. 2009**

**Redaktionsschluss ist
am 10. 11. 2009**



Schulnachrichten

Im Deutschunterricht übten wir dann noch gegenseitig das mündliche Beschreiben des Wäschewaschens und lernten die verschiedenen Zeitformen der Verben kennen.

Die Kinder der Klasse 3b



Kindergartennachrichten

Thiendorfer Kneipp- Kinderland berichtet

In der Woche vom 21.09. bis 25.09.2009 führten wir unsere Landfrauenwoche durch. Jeder Tag stand unter einem anderen Thema. Am Montag schauten wir uns an wie früher die Landfrauen ihre Wäsche wuschen. Im Anschluss probierten wir das Ganze gleich mal selber. „Ganz schön anstrengend die ganze Sache“, dachten sich einige Kinder. Am Dienstag bereiteten wir unser Vesper einmal selber vor, wir verwandelten uns alle in kleine Bäcker und backten Quarkbrötchen. Das war vielleicht eine große Sauerei, aber gerade das machte uns sehr viel Spaß. Am Mittwoch und Donnerstag teilten wir uns in Spatzengruppe und Vorschulgruppe auf. Das waren unsere beiden Saunatage, denn auch Landfrauen brauchen mal eine Entspannung. Zwischendurch trockneten wir Obst und Kräuter im Dörrautomat. Das Highlight der ganzen Woche war der Freitag, gleich zwei Höhepunkte an einem Tag. Wir starteten alle zusammen diesen Freitag mit einem gesunden Frühstück. Mhh, das war lecker! Im Anschluss besuchte uns Frau Reckschwardt und brachte ihr Spinnrad mit. Sie zeigte und erklärte uns wie so ein Spinnrad funktioniert. Ein großes Dankeschön an alle Eltern für die vielen leckeren Sachen die ihr uns für unser gesundes Frühstück gesponsert habt. Ein Dankeschön geht an alle Muttis, die uns an diesem Tag tatkräftig unterstützt haben und auch ein großer Dank an Frau Reckschwardt. Auch die Zwergengruppe hatte viel Spaß in der Landfrauenwoche. Sie sammelten Früchte für einen leckeren Tee und lernten neue



Kräuter durch Geschmack und Geruch kennen. Zum Schluss machten wir ein gesundes Frühstück mit allen Kindern, wo jeder etwas leckeres mitgebracht hat.

Das Team des Thiendorfer Kneipp- Kinderlandes



Kindergartennachrichten



Vereinsnotizen

Oktoberfest in Sacka „Ozapft is“ von Alois Langwieser

Was am 12. Oktober 1810 durch die Vermählung des Kronprinzen Ludwig, des späteren König Ludwig I., mit Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen begann, setzt sich nun auch in Sachsen fort. In München war es das 176. und in Sacka das 4. Oktoberfest. Initiator war wie auch die 3 Jahre zuvor der Jugendclub Sacka e. V., unterstützt von den ortsansässigen Vereinen. Vor dem Bieranstich um 15.30 Uhr kündigten drei Salutschüsse durch den Schützen-Verein Sacka 1888 e. V. den Festbeginn an. In einer kurzen Ansprache durch den Vorsitzenden des Schützen-Vereins wurden die Gäste begrüßt und der Bürgermeister Armin Freund gebeten, den Bieranstich vorzunehmen. Der Bürgermeister erklärte sich sofort dazu bereit, nutzte die Gelegenheit aber auch zu einem Dank an die Mitglieder der Vereine für ihre Arbeit. Besonders hob er dabei die Vorsitzenden Stefan Höntsch vom Jugendclub, Alois Langwieser vom Schützen-Verein, Wolfram Kriebel vom Sportverein, Silvia Schober vom Dorfclub und den Chef der Sackaer Feuerwehr Lutz Kriebel hervor. Als Geschenk brachte er für jeden Verein einen Gutschein vom Hofgut Kaltenbach für eine küchenfertige Gans mit. Dann wurde durch den Bürgermeister Armin Freund ein Fass Bier angestochen, das er im Übrigen aus eigener Tasche den Festbesuchern spendete. Die Spende wurde dankend angenommen und verteilte sich anschließend schnell. Bereits der erste Schlag am Bierfass saß, aber der Bürgermeister wollte es besonders gut machen und schlug noch einmal zu. Soviel Kraft hat der Bierhahn nicht vertragen und es kam zu leichten Schwierigkeiten, die aber gemeinsam gemeistert wurden.



Eröffnungssalut durch den Schützen-Verein

Während nun der Jugendclub den Getränkeauschank übernahm, spielten die Lampertswalder Musikanten in großer Besetzung Heimat- und Volksmusik. Auf dem Festplatz lief zwischenzeitlich ein Unterhaltungsprogramm an. Der Jugendclub veranstaltete eine Kletterpartie auf Bierkästen und die Torwand wurde mit Fußbällen traktiert. Regen Zuspruch durch die jüngsten Besucher fand die Hüpfburg, die Ausstellung vom „emjoland“ Kinder-Second-Hand von Madlen Meyer und der Ideen-Scheune von Heidi Reißmann. Das THW (Technisches Hilfswerk) unter Leitung von Eugen Meissner zeigte einen Ausschnitt aus seinem Hilfsprogramm und die FFW Sacka vermittelte allerlei Wissenswertes über die Feuerwehr und organisierte einen Fackelumzug für Kinder.

Für das leibliche Wohl sorgte die Familie Blaseck vom Gasthof Sacka mit bayerischen Spezialitäten und bemühte sich sehr, eine gute Grundlage für die „Maß Bier“ zu schaffen. Am Abend gab es dann Musik durch die DJ's Klaus und Alex und der Jugendclub mit Starentertainer Jens Kühnel sorgte für entsprechende Showeinlagen und brachte das Publikum zum Lachen und anschließend zum Tanz. Am Bierauschank war reger Betrieb, da sich das Festzelt am Abend

Vereinsnotizen

ganz gefüllt hatte. Von den Senioren aus dem Dorf bis zur Jugend aus nah und fern war alles auf den Beinen und sie hatten ihren Spaß. Hervorzuheben ist, dass die ganze Veranstaltung ohne Probleme abließ und dies ist sicher auch der Umsicht und Erfahrung der Veranstalter zu verdanken. Auf Grund des Erfolges ist zu hoffen, dass sich das Ereignis wiederholt und es auch nächstes Jahr wieder heißt „ozapft is“.



Eine Maß Festbier

Nach dem Dorffest ist vor dem Dorffest

Gedanken, die nach einem Dorffest durch alle Köpfe gehen, sind sehr unterschiedlich. Schön ist es immer wieder, wenn man lange von Erlebnissen am Fest schwärmen kann. In jedem Jahr passiert auch immer etwas Besonderes. So wurde in diesem Jahr bei den Erwachsenen jemand Schützenkönig, der - man höre und staune - seit 19 Jahren um den Titel „Schützenkönig in Ponickau“ kämpft. In diesem Jahr hat es nun der ehrgeizige „Berliner“ geschafft. Als ihm bewusst wurde, dass er es in diesem Jahr geschafft hat, fühlte er sich bestimmt wie ein Olympiasieger. Denn wer so viel geübt hat, muss doch mal belohnt werden und sein Gesicht sprach doch Bände - Nochmals herzlichen Glückwunsch! Bei den Kindern ging es nicht weniger spannend zu. Am Ende setzte sich Niklas Hansel durch und beide Schützenkönige wurden gebührend gefeiert.

Rund um das Vogelschießen gab es noch viele tolle Sachen zu erleben. So wurden die Besten im Darths, im Torwand schießen und im Schlauchkegeln ermittelt. Immer wieder in Besitz wurde die Tobeburg aus Heu und der FFW -Trabi genommen, schick geschminkt zeigten sich sehr viele Kinder und die ganz Mutigen setzten sich auf das Pferd. Traditionell fand sich in diesem Jahr wieder eine „Künstlertruppe“ zusammen, die mit ihrer Show die Herzen schmelzen und das Zelt zum Toben gebracht haben.

Am Sonntag zeigten die Kinder vom Montessori - Kinderhaus ihr Können in der super geschmückten Kirche. Die Geschichte vom Koch, der alle Zutaten für sein Mittagsmenü sammelte, brachte allen Besuchern des Erntedankfestgottesdienstes viel Freude. Anschließend startete das 4. Ponickauer Dreiecksrennen mit zahlreichen Teilnehmern, die durch die Zuschauer mit Beifall und unterstützenden Zurufen begleitet wurden. Im Hintergrund sammelten sich dann schon die „Nachwuchskader“ aus Ponickau, die nach der Durchfahrt des letzten Fahrers mit ihren phantasievoll geschmückten Fahrrädern, Dreirädern und Laufrädern die Ehrenetappe durch das Dorf starteten und unter riesigem Beifall im Zelt wieder empfangen werden konnten.

Gemütlich klang das 19. Dorffest am Sonntag aus, Allen Akteuren, Sponsoren und Helfern, die das 19. Dorffest zu einem schönen Erlebnis werden ließen, sagen wir an dieser Stelle einfach nur danke. Denkt daran, es gibt in solchen Sachen kein besseres Dankeschön als zufriedene und lustige Gesichter.

Dorffest 2010 - Aufruf

Mit Beendigung des 19. Dorffestes beginnt die intensive Vorbereitung des 20.sten. Denn 20 Jahre ist eine Zeitspanne, die muss einfach besonders gefeiert werden. Deshalb liebe Leute: Ran an die Arbeit! Es werden viele Ideen gebraucht und viele, viele Helfer. Wer mitmachen möchte oder eine Idee loswerden will, der kann sich jeden ersten Montag im Monat 19.30Uhr in der alten Schule einfinden. Dort wird er stets herzlich willkommen sein und ein offenes Ohr finden.

Im 20 jährigen Dorffest ist ein weiteres Jubiläum zu finden: „Das 5. Ponickauer Dreiecksrennen“. Auch dieses Jubiläum soll seine Anerkennung finden. Vielleicht eine Idee zum Festumzug? Dieser soll am Sonnabend durch das Dorf ziehen und für diesen Umzug wird ein Motto gesucht, mit dem jede gute Idee umgesetzt werden kann. Auf geht's, die Hausaufgaben können gemacht werden!!!

Das Organisationsteam

Sportverein Thiendorf e.V.



Kinderkegelgruppe des SV Thiendorf

6 Kinder trainieren zur Zeit in Thiendorf, um eventuell im Punktspielbetrieb einzutreten. Es werden an jedem Trainingstag 30 Volle und 30 Rümer geschoben. Diese Ergebnisse werden dann in eine Tabelle eingetragen und jeder sieht seine Leistungskurve. Diese Blätter sind auf der Kegelbahn namentlich ausgehangen. Jeder gibt sich natürlich viel Mühe. Zum Abschluss jedes Trainingstages werden verschiedene Spiele gemacht, was den Kindern besondere Freude bereitet. Trotzdem waren bisher die Leistungen nicht so gut, dass wir den Spielbetrieb aufnehmen konnten. 3 Kinder werden im kommenden Jahr 15 Jahre, das bedeutet, sie dürfen dann nicht mehr im Jugend B-Bereich mitkegeln. Deshalb wieder einmal meine Bitte:

Wer von den Kindern ab 10 Jahre hat Lust zum Kegeln?

Bitte immer mittwochs ab 17.00 Uhr auf der Kegelbahn melden.

Frank Friedrich



Auszeichnung

Der Sportfreund Helfried Thieme erhielt für seine langjährige Tätigkeit als Platz- und Objektwart die Verdienstnadel des Kreisverbandes Fußball Riesa-Großenhain. Vorstand und Sportler gratulieren und bedanken sich bei Helfried für seine Einsatzbereitschaft!



Vereinsnotizen

 DIE FEUERWEHR THIENDORF
UND
DER JUGENDCLUB WELXANDE 

LADEN EIN

**ZUR HALLOWEEN-VERANSTALTUNG
FÜR GROSS UND KLEIN**

AM 31. OKTOBER 2009 

**TREFFPUNKT UM 18:00 UHR
AN DER GASTSTÄTTE SCHURIG**

ANSCHLIESSEND AUFBRUCH ZUM
SCHAURIG-SCHÖNEN LAMPIONUMZUG
IN BEGLEITUNG
DES SPIELMANNSZUGES ORTRAND
MIT GRUSELGARANTIE
AUF DEM SCHRECKENSPFAD IN RICHTUNG KIENMÜHLE

 UND ALS ABSCHLUSS
LAGERFEUER MIT
GRUSELWÜRSTCHEN, KNÜPPELKUCHEN,
HEXENLIMONADE UND MONSTERBIER 

BITTE STÖCKE FÜR KNÜPPELKUCHEN MITBRINGEN !!!

■ Einladung

Der Seniorenclub Thiendorf lädt alle Senioren (Nichttänzer) der Gemeinde Thiendorf (OT Thiendorf, Welxande u. Lötzschen) **am 02.12.2009 um 15.00 Uhr ins Kulturhaus Thiendorf** zum gemütlichen Weihnachtsnachmittag recht herzlich ein.

Bitte die Teilnahme bei Ihren Seniorenhelfern melden!

Eintritt: 5,00 Euro

Der Seniorenclub Thiendorf

■ Einladung der Jagdgenossenschaft Thiendorf

Die Jagdgenossenschaft Thiendorf lädt alle Mitglieder zum

**Jagdvergnügen
am Sonnabend, dem 14. 11.2009, um 18.30 Uhr**

in den Gasthof Tanner ein.

Der Jagdvorstand

Informationen

Sächsischer waldbesitzer⁺verband

Am Freitag, den 11. September 2009 fand im Bürgerhaus Niesky die jährliche Regionaltagung „Lausitz“ des Sächsischen Waldbesitzerverbandes statt.

Der Verband richtete sich mit dieser Informationsveranstaltung an die privaten, kommunalen und kirchlichen Waldbesitzer der Region, aber auch alle am Wald und an der Forstwirtschaft interessierten Bürger waren herzlich eingeladen.

Wie schon in den vergangenen Jahren war auch diesmal die Veranstaltung sehr gut besucht, da der Waldbesitzerverband und die eingeladenen Referenten viel Wissenswertes zu den aktuellen Entwicklungen in der Forstwirtschaft und Forstpolitik im sächsischen und nationalen Rahmen zu berichten hatten.

Auf großes Interesse der Anwesenden stieß der Vortrag von Herrn Dr. Gerold (Ostdeutsche Gesellschaft für Forstplanung) zur Wertermittlung von Forstbetrieben, da sich viele private Waldbesitzer in dieser recht komplexen Materie nicht umfassend auskennen, aber durchaus berechtigtes Interesse an der Frage „Was ist mein Wald wert?“ haben.

Herr Baier vom Staatsbetrieb Sachsenforst informierte über die derzeitige Situation am Holzmarkt und die künftig zu erwartende Preisentwicklung der wichtigsten Holzsortimente. Zu den biotischen Schadfaktoren beim Waldumbau, wie bspw. Mäuse und Schadinsekten, sprach Herr Jeschke (Fa. Flügel), der in seinem Vortrag auch auf die neuen gesetzlichen Regeln für das Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln im Wald einging.

Im Rahmen dieser Veranstaltung bestand natürlich auch die Gelegenheit für fachliche Fragen an die Referenten und persönliche Gespräche unter den anwesenden Waldbesitzern und Forstleuten, so dass die Regionaltagung für die Teilnehmer insgesamt ein voller Erfolg war.

Auch im September 2010 wird der Sächsische Waldbesitzerverband wieder eine Regionaltagung in der Lausitz durchführen.

Diesbezügliche Informationen erhalten Waldbesitzer und interessierte Bürger zeitnah auf der Homepage des Verbandes unter www.waldbesitzerverband.de.



Kirchennachrichten

■ Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau - Linz - Schönfeld

Wir laden herzlich ein:

Sonntag - 25. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr in Linz - Festgottesdienst zum Kirchweihfest
10.00 Uhr in Ponickau - Festgottesdienst zum Kirchweihfest /
Kindergottesdienst

Samstag - 31. Oktober, Reformationsfest

10.00 Uhr in Ponickau - Kindermusical „Zachäus“

Sonntag - 01. November, 21. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr in Schönfeld - Festgottesdienst zum Kirchweihfest

Sonntag - 08. November, Drittlezt. So. des Kirchenjahres

08.30 Uhr in Linz - Gottesdienst
10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst / Kindergottesdienst

Sonntag - 15. November, Vorlezt. So. des Kirchenjahres

09.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst

Mittwoch - 18. November, Buß- u. Betttag

10.00 Uhr in Schönfeld - Kindermusical „Zachäus“

Sonntag - 22. November, Ewigkeitssonntag

08.30 Uhr in Linz - Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst mit Abendmahl und
Kindergottesdienst
14.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst mit Abendmahl

Friedensgebet in der Kirche Schönfeld:

Montag, 09.11. und 16.11.09 um 19.00 Uhr

Mutti - Kind - Kreis:

-in Ponickau: Donnerstag, 22.10., 05.11. und 19.11.09 um 9.00 Uhr

Martinsfest:

-in Ponickau: Mittwoch, 11.11.09 um 16.30 Uhr
-in Schönfeld: Mittwoch, 11.11.09 um 16.30 Uhr
Start jeweils in der Kirche, dann Laternenumzug und Lagerfeuer.

Gemeindekreis:

in Ponickau: Donnerstag, 05.11.09 um 17.00 Uhr
in Linz: Donnerstag, 05.11.09 um 14.00 Uhr
in Thiendorf: Donnerstag, 12.11.09 um 14.30 Uhr
in Schönfeld: Donnerstag, 12.11.09 um 19.30 Uhr
in Böhla: Donnerstag, 29.10., und 19.11.09 um 15.00 Uhr

Treffpunkt Frau:

-in Ponickau: Freitag, 30.10.09 um 19.30 Uhr - Thema: Engel-heute?
Freitag, 27.11.09 um 19.30 Uhr - Bastelabend

Frau Böhme hat vom 26.10.09 bis 01.11.09 Urlaub.

Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Verwaltung Simone Böhme
Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr, Mittwoch von 8.00 - 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse. So sind wir telefonisch erreichbar:
Pfarramt Ponickau: 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03

■ Kirchennachrichten der Ev. - Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka

Wir laden herzlich ein:

01. November 21. Sonntag nach Trinitatis

Dobra 10.30 Uhr Kirchweih mit Pfr. Dregennus

08. November Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr

Tauscha 09.00 Uhr Kirchweih mit Pfarrer Spindler

15. November Vorlezt. Sonntag im Kirchenjahr

Würschnitz 10.30 Uhr Kirchweih mit Diakon Albrecht

22. November Ewigkeitssonntag

Sacka 09.00 Uhr Gottesdienst mit Superintendent
Klabunde

Tauscha 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Superintendent
Klabunde

Dobra 09.00 Uhr

Gottesdienst mit OLKR Lerchner

Würschnitz 10.30 Uhr

Gottesdienst mit OLKR Lerchner

Kreatives Gestalten

Mittwoch 28. Oktober und 25. November
immer 19.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka.

Gemeindenachmittage

Dobra 29. Oktober, 16.00 Uhr
Tauscha 05. November, 6.00 Uhr
Würschnitz 12. November, 16.00 Uhr
Sacka 26. November, 16.00 Uhr
(Frauen treffen sich 15.00 Uhr)

Kindertreff

Samstag, 31.10. 2009
Samstag, 14.11.2009 von 9.30 Uhr - 11.30 Uhr in Dobra

Junge Gemeinde

freitags um 18.00 Uhr

Bürozeiten im Pfarramt Sacka

Verwaltung Beate Göhring
Telefon: 035240 / 76652,
Fax: 035240 / 76654
montags 12.30 - 15.30 Uhr
donnerstags 12.30 - 15.00 Uhr

Bürozeiten in Dobra:

montags 16.00 - 17.30 Uhr
Telefon: 035240 / 72356
Pfarrer Frank Dregennus
Telefon: 035755 / 728
Bürozeit in Sacka:
freitags von 15.00 - 17.00 Uhr
Gemeindepädagoge Burghard Alm
Telefon: 035248 / 88537



Anzeigen

**Anzeigen,
Werbebeilagen
und sonstige
Druckanfragen:
03722/50 2000
info@riedel-
verlag.de**



Großenhain, Neumarkt 15	☎ (0 35 22) 50 91 01	www.krematorium-meissen.de
Riesa, (Weida) Stendaler Str. 20	☎ (0 35 25) 73 73 30	
Meißen, Nossener Str. 38	☎ (0 35 21) 45 20 77	
Nossen, Bahnhofstr. 15	☎ (03 52 42) 7 10 06	
Weinböhla, Hauptstr. 15	☎ (03 52 43) 3 29 63	
Radebeul, Meißner Str. 134	☎ (03 51) 8 95 19 17	

Städtisches Bestattungswesen
Krematorium Meißen

APS AutoPowerService

Großenhainer Str. 2 · 01561 Thiendorf/Sacka
Tel. 03 52 40/7 03 20 · Fax: 03 52 40/7 03 30 · Mobil: 0172/3510452
www.aps-sacka.de · e-mail: mathiasgmbh@freenet.de



**KOSTENLOSER WINTERCHECK
BIS 15.11.2009**

► Technische Prüfstelle ► Freie Kfz-Werkstatt ► Reifendienst
► Glasservice ► Haupt- & Abgasuntersuchung täglich ► Unfall-
instandsetzung ► Service aller Typen ► Neu- & Gebrauchtwagen



**Bestattung und Freier Redner
Hans-Georg Ziermann**

fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht (03 52 49) 71 352

im Preis günstig – im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de

Dresdner Straße 6 · 01561 Lenz

Aus der Region ...

- Amts- und Heimatblätter
- Schüler-, Vereinszeitungen
- Broschüren, Faltblätter und Geschäftsdrucksachen
- Druckangebote – für unsere Verlagskunden mit Bonussystem

... für die Region

Seit dem 1. Januar 2007 haben sich die Pflichtangaben für Geschäftsbriefe und E-Mails verändert ...

Unsere Angebote für Ihre „Neuen“:

- **Visitenkarten** (100 Stck, einseitig farbig, Visitenkartenkarton, Daten gestellt, 19,90 Euro brutto)
- **Rechnungsblöcke** (SD-Sätze, 1000 Stck, 2-fach, 4/0 farbig, Daten gestellt, 169,00 Euro brutto)
- **Kopfbögen** (1000 Stck, farbig, 90 gr Offsetpapier, Laser u. Inkjet geeignet, Daten gestellt, 79,90 Euro brutto)

RIEDEL Telefon: 03722 - 50 20 00 + Mail: r.riedel@riedel-ohg.de